

ZertifikateReport

23/2021

18.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Der kürzeste Weg zu Ihrem Produkt: www.bnp.de

Inhalt



Einkommensstrategien auf Volkswagen

S.2

Die Zertifikate sprechen kurz- oder längerfristig orientierte Anleger an, die von einer Seitwärtsbewegung der Volkswagen-Aktie ausgehen und bei Eintritt ihrer Prognose ein verlässliches, vorab definiertes Kuponeinkommen erzielen wollen.



Fraport-Discounter mit 20%p.a.-Chance und 13% Discount

S.3

Mit Discount-Zertifikaten auf die Fraport-Aktie können Anleger in den nächsten sechs Monaten nicht nur bei einem Kursanstieg zu einer Jahresbruttorendite im Bereich von 20 Prozent kommen.



Spekulativ attraktiv: Volatilitätsstrategien auf FACC

S.5

Eine Zertifikatestrategie auf die FACC-Aktie kann – richtig dosiert – eine interessante Portfoliobeimischung für spekulativ ausgerichtete Anleger sein, die auf seitwärts tendierende Kurse setzen.



Performance Deep Express auf Daimler, BASF, Allianz

S.6

Mit solchen Zertifikaten können Anleger vollständig an den Kursanstiegen der Aktien partizipieren.



Daimler- und VW Vzg.-Zertifikat mit 30% Sicherheitspuffer

S.7

Mit Memory Express-Zertifikaten können Anleger in den nächsten Jahren auch bei einem deutlichen Kursrückgang der Daimler- und der VW Vzg.-Aktie zu hohen Renditen gelangen.

Einkommensstrategien auf Volkswagen

Autor: Thorsten Welgen

Im längerfristigen Vergleich über 3 und 5 Jahre hängt die Volkswagen-Aktie (Vz. DE0007664039) die deutschen Konkurrenten BMW (DE0005190003) und Daimler (DE0007100000) deutlich ab. Geht es etwa nach den Analysten der SG, dann könnte Volkswagen bereits im Jahr 2025 ganze 20 Prozent des Umsatzes mit Elektroautos erzielen, im Jahr 2030 sollten es sogar 50 Prozent sein. Volkswagen kann dabei die gesamte Wertschöpfungskette von der Batterieproduktion über Hard- und Software bis hin zu Ladestationen und Mobility-Lösungen abdecken – und die Transition zum CO₂-neutralen Konzern durch ein gesundes Kerngeschäft auch solide finanzieren. Mit dem richtigen Zertifikat können kurz- und längerfristig orientierte Anleger attraktive Seitwärtsrenditen erzielen.

Kurzfristige Einkommensstrategie ohne Puffer (November)

14,6 Prozent Zinsen p.a. unabhängig vom Aktienkurs zahlt die Aktienanleihe der HVB mit der ISIN [DE000HR6THR7](#). Durch den Einstiegskurs unter pari steigt die effektive Rendite auf 18,4 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag 19.11.21 über dem Basispreis von 230 Euro schließt, andernfalls erfolgt die Lieferung von 4 Aktien nach Bezugsverhältnis (= 1.000 / 230 Euro; Bruchteile in bar).

Längerfristige Einkommensstrategie mit 35 Prozent Puffer (maximal Juni 2026)

Das in Zeichnung befindliche Memory-Express der Erste Bank mit der ISIN [AT0000A2RHV1](#) bietet die Chance auf regelmäßige Zinserträge von 7,25 Prozent p.a. Der Schlusskurs der Volkswagen-Aktie am 29.6.21 definiert die Tilgungsschwelle; bei 65 Prozent dieses Wertes wird die Barriere festgelegt. Der jährliche Kupon kommt immer dann zur Auszahlung, wenn die Aktie am jährlichen Bewertungstag (erstmalig 23.6.22) auf oder über der Barriere schließt. Notiert die Aktie auch noch über der höheren Tilgungsschwelle, wird das Produkt zudem vorzeitig fällig und erlischt. Bei einem Kurs unter der Barriere entfällt die Kuponzahlung, sie wird jedoch nachgeholt, sobald an einem der nächsten Bewertungstage die Bedingung dafür wieder erfüllt ist. Kommt es zu keiner vorzeitigen Fälligkeit, dann ist am finalen Bewertungstag (23.6.26) nur noch die niedrige Barriere für die Rückzahlung relevant: Solange die Aktie darauf oder darüber notiert, erfolgt die Rückzahlung zum Nennwert inklusive des letzten und aller eventuell ausgefallener Kupons. Bei einem Schlusskurs unter der Barriere entfällt die Zinszahlung und es kommt zur Lieferung von Aktien (Anzahl = 1.000 Euro / Tilgungsschwelle, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Die Zertifikate sprechen kurz- oder längerfristig orientierte Anleger an, die von einer Seitwärtsbewegung der Volkswagen-Aktie ausgehen und bei Eintritt ihrer Prognose ein verlässliches, vorab definiertes Kuponeinkommen erzielen wollen.

Werbung



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Rariffeisenbanken

Bonus-Zertifikate
Mit dem zusätzlichen
Impuls ins Ziel kommen

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Fraport-Discounter mit 20%p.a.-Chance und 13% Discount

Die Lockerungen der Corona-Maßnahmen sorgten für die berechtigten Hoffnung auf eine bald bevorstehende Wiederaufnahme der Reisetätigkeit. Die Erwartung eines steigenden Passagieraufkommens bewirkte einen kräftigen Kursanstieg der im MDAX gelistete Aktie des Flughafenbetreibers Fraport (ISIN: DE0005773303).

Wurde die Aktie noch am 22. April 2021 unterhalb von 50 Euro gehandelt, so überwand sie nach der Veröffentlichung der etwas weniger schlechter als erwartet ausgefallenen Zahlen für das erste Quartal sogar wieder die Marke von 60 Euro. Am 9. Juni 2021 verzeichnete die Fraport-Aktie bei 62,42 Euro ein neues 12-Monathhoch. Mit Kurszielen von bis zu 63 Euro (UBS) wird die Aktie in den aktuellsten Analysen als haltenswert eingestuft.

Die Anlage-Idee: Für Anleger, die der Fraport-Aktie bis zum Jahresende 2021 eine halbwegs stabile Kursentwicklung prognostizieren, die aber auch bei einem Kursrückgang der Aktie positive Rendite erwirtschaften wollen, könnten eine Investition in Discount-Zertifikate interessant sein.

Discount-Zertifikate ermöglichen den verbilligten Einstieg in die Aktie und reduzieren das Risiko des direkten Aktienkaufs. Andererseits ist das Renditepotenzial der Discount-Zertifikate im Gegensatz zum unlimitierten Gewinnpotenzial des Aktieninvestments limitiert.

Die Funktionsweise: Wenn die Fraport-Aktie am Bewertungstag des Zertifikates auf oder oberhalb des Caps, der den höchsten Auszahlungsbetrag des Zertifikates definiert, notiert, dann wird das Discount-Zertifikat am Laufzeitende mit seinem Höchstbetrag von 60 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim Morgan Stanley-Discount-Zertifikat (ISIN: **DE000MA7BDX2**) auf die Fraport-Aktie befindet sich der Cap bei 60 Euro. Bewertungstag ist der 17. Dezember 2021, am 24. Dezember 2021 wird das Zertifikat zurückbezahlt. Beim Fraport-Aktienkurs von 62,06 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 54,72 Euro kaufen. Das Zertifikat ist somit um 13,41 Prozent billiger als die Aktie zu bekommen.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 54,72 Euro kaufen können, ermöglicht es in den nächsten sechs Monaten einen Bruttoertrag von 9,65 Prozent (=20,5 Prozent pro Jahr), wenn sich der Aktienkurs am Bewertungstag oberhalb des Caps von 60 Euro befindet.

Die Risiken: Notiert die Fraport-Aktie am Bewertungstag unterhalb des Caps von 60 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Wird der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Kaufpreises des Zertifikates gebildet, also unterhalb von 54,72 Euro, dann wird das Investment einen Verlust verursachen.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



Morgan Stanley



Best of Lithium: Volle Ladung fürs Depot.

Jetzt neu: Hebelprodukte auf den
Best of Lithium Index.

Lithium ist derzeit unverzichtbar in den Akkus von Elektroautos, Smartphones sowie in den Speichern privater Solarströmanlagen. Der wertvolle Rohstoff wird unsere nahe Zukunft maßgeblich mitbestimmen. Darum erweitert Morgan Stanley einmal mehr sein marktführendes Angebot an Basiswerten und lädt Sie ein, Ihr Depot aufzuladen: Mit uns können Sie über alles traden.

www.zertifikate.morganstanley.com

EINEN TRADE VORAUS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2021 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Spekulativ attraktiv: Volatilitätsstrategien auf FACC

Autor: Thorsten Welgen

FACC (ISIN AT00000FACC2) ist ein österreichischer Luftfahrtzulieferer mit einem chinesischen Mehrheitsaktionär (55 Prozent Aviation Industry Corporation of China Ltd.) und unterteilt seine Aktivitäten in die drei Bereiche Aerostructures (Leichtbaukomponenten), Engines & Nacelles (Optimierung von Triebwerken) und Cabin Interiors (Erstausrüstung und Refurbishments). Kunden sind unter anderem Airbus und Boeing sowie die chinesische Comac. FACC hat stark unter Covid-19 gelitten und gehört zu den heißeren „Reopening-Plays“: Die Volatilität ist entsprechend hoch – das führt zu attraktiven Konditionen für Anleger, die spekulative Positionen zu managen wissen.

Discount-Strategie mit 10 Prozent Puffer (September)

Beim Discount-Zertifikat mit der ISIN [AT0000A2F7A2](#) der RCB errechnet sich aus dem Preis von 8,33 Euro ein Puffer von knapp 10 Prozent. Aus dem Höchstbetrag (Cap) von 9 Euro ergibt sich eine Renditechance von 0,67 Euro oder 29,3 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 17.9.21 unter dem Cap, erhalten Anleger einen Barausgleich in Höhe des Schlusskurses.

Discount-Strategie mit 15 Prozent Puffer (März)

Längere Laufzeit für mehr Sicherheitspuffer: Das Discount-Zertifikat mit der ISIN [AT0000A2PWA8](#) bringt ganze 15 Prozent Puffer. Aus der Differenz von Cap bei 9 Euro und dem Preis von 7,85 Euro errechnet sich ein maximaler Gewinn von 1,15 Euro oder 19,3 Prozent p.a., sofern die Aktie am 18.3.22 auf oder über dem Cap schließt, andernfalls gibt's einen Barausgleich.

Bonus-Strategie mit 28 Prozent Puffer (März)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der RCB (ISIN [AT0000A2PTY4](#)) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 10,30 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 6,60 Euro bis zum Bewertungstag (18.3.22) niemals verletzt wird, erhalten Anleger den Bonus- und Höchstbetrag. Beim Kaufpreis von 8,91 Euro liegt der maximale Gewinn bei 1,39 Euro, was einer Rendite von 15,6 Prozent p.a. entspricht. Attraktiv: Die Strategie handelt mit Abgeld ca. 3,5 Prozent günstiger als die Aktie. Barausgleich am Laufzeitende.

ZertifikateReport-Fazit: Die FACC-Aktie gehört mit einer Marktkapitalisierung von 430 Mio. Euro zu den Small Caps und auch durch die Branchenzugehörigkeit zu den volatileren Werten. Eine Zertifikatestrategie kann daher – richtig dosiert – eine interessante Portfoliobeimischung für spekulativ ausgerichtete Anleger sein, die auf seitwärts tendierende Kurse setzen.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

***MEHR INFOS**

Performance Deep Express auf Daimler, BASF, Allianz

Die von der Landesbank Baden-Württemberg in regelmäßigen Abständen emittierten Performance Deep Express-Zertifikate unterscheiden sich von klassischen Express-Zertifikaten dadurch, dass Anleger mit den Performance-Zertifikaten unlimitiert an einem Kursanstieg des Basiswertes profitieren können. Selbstverständlich bieten auch die Performance Deep Express-Zertifikate Chancen auf Seitwärtsrenditen.

Derzeit bietet die LBBW Performance Deep Express-Zertifikate auf die DAX-Werte Allianz (ISIN: DE0008404005), Daimler (ISIN: DE0007100000) und BASF (ISIN: DE000BASF111) zur Zeichnung an. Am Beispiel des Performance Deep Express-Zertifikates auf die Daimler-Aktie soll die Funktionsweise dieses Zertifikatetyps veranschaulicht werden.

3,50% Bonuschance und 20% Sicherheitspuffer

Wenn der am 21.6.21 in Xetra festgestellte Daimler-Schlusskurs als Startwert des Zertifikates beispielsweise bei 80 Euro fixiert wird, dann wird sich ein Nennwert von 1.000 Euro auf $(1.000:80)=12,5$ Daimler-Aktien beziehen. Bei 100 Prozent des Startwertes wird sich der Rückzahlungslevel befinden, bei 80 Prozent wird die ausschließlich am 20.8.27 aktivierte Barriere liegen.

Notiert die Daimler-Aktie am ersten Bewertungstag in 14 Monaten (19.8.22) auf oder oberhalb des Rückzahlungslevels, dann wird das Zertifikat mit ISIN: **DE000LB2N7L4**, mit 103,50 Prozent des Nennwertes oder mit der tatsächlichen prozentuellen positiven Aktienkursentwicklung - sofern diese mehr als 3,50 Prozent beträgt - im Vergleich zum Startwert zurückbezahlt.

Andernfalls verlängert sich die Laufzeit zumindest um ein Jahr, nach dem das Zertifikat zumindest mit 107 Prozent getilgt wird, wenn der Aktienkurs oberhalb des Startwertes liegt. Die Mindestbonuszahlungen erhöhen sich mit jedem weiteren Laufzeitjahr um 3,50 Prozent. Läuft das Zertifikat bis zum 20.8.27, dann wird die Rückzahlung zumindest mit 121 Prozent des Nennwertes erfolgen, wenn die Aktie dann auf oder oberhalb der 80-Prozent-Barriere notiert. Bei einem Aktienkurs unterhalb der Barriere wird die Tilgung des Zertifikates mittels der Lieferung von 12 Daimler-Aktien und der Auszahlung des Bruchstückanteils in Euro erfolgen.

Wie das Performance Deep Express-Zertifikat auf die Daimler-Aktie, können auch die gleich lang laufenden Zertifikate auf die BASF-Aktie (ISIN: **DE000LB2N7K6**) mit Bonuszahlungen von 3,80 Prozent und die Allianz-Aktie (ISIN: **DE000LB2N7J8**) mit Bonuszahlungen von 3,10 Prozent je Beobachtungsperiode bis zum 21.6.21 mit ein Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Performance-Deep Express-Zertifikate sprechen Anleger an, die von den Seitwärtschancen der Express-Zertifikate profitieren wollen und auch im Falle eines starken Kursanstieges der Aktien an deren Wertsteigerungen teilhaben wollen.

Werbung



JETZT NEU: IHR WALLSTREET-MARKTUPDATE

Erfahren Sie alles, was Sie zum US-Handelsstart wissen müssen.

Jetzt abonnieren unter:
www.ideas-daily-us.de

 SOCIETE
GENERALE

Daimler- und VW Vzg.-Zertifikat mit 30% Sicherheitspuffer

Die Aktienkurse der beiden Automobilhersteller Daimler (ISIN: DE0007100000) und VW Vzg. (ISIN: DE0007664039) entwickelten sich in den vergangenen Monaten äußerst erfreulich. Konnte die VW Vzg.-Aktie in den vergangenen 12 Monaten um beachtliche 75 Prozent zulegen, so konnte die Daimler-Aktie mit einem Plus von 125 Prozent ihren Wert sogar mehr als verdoppeln. Mit strukturierten Anlageprodukten können Anleger in den nächsten Jahren auch dann zu hohen Renditen gelangen, wenn sich der aktuelle Höhenflug der Aktienkurse nicht fortsetzt.

Derzeit bietet die UBS Express-Zertifikate mit Memory Kupon unter anderem auf die auf die VW Vzg.- (ISIN: [DE000UBS9368](#)) und die Daimler-Aktie (ISIN: [DE000UBS9343](#)) mit Sicherheitspuffern von 30 Prozent zur Zeichnung an. Während das Zertifikat auf die Daimler-Aktie eine Jahresbruttorendite von 5,00 Prozent ermöglicht, bietet das Zertifikat auf die VW Vzg.-Aktie sogar die Chance auf eine Jahresrendite von 6,00 Prozent. Am Beispiel des Express-Zertifikates mit Memory Kupon auf die Daimler-Aktie soll die Funktionsweise dieser Zertifikate veranschaulicht werden.

5% Zinsen und 30% Schutz

Der Daimler-Schlusskurs vom 23.6.21 wird als Startwert für das Zertifikat festgeschrieben. Bei 70 Prozent des Startwertes wird sich die ausschließlich am 23.6.26 aktivierte Barriere befinden. Die für jedes Laufzeitjahr in Aussicht stehende Zinszahlung beträgt 5 Prozent. Notiert die Aktie an einem der im Jahresabstand angesetzten Beobachtungstage, erstmals am 23.6.22, auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat inklusive der Zinszahlung vorzeitig zurückbezahlt.

Bei einem Aktienkurs zwischen der Barriere von 70 Prozent und dem Startwert wird nur der Zinskupon ausgeschüttet. Unterschreitet die Aktie an einem der Stichtage die Barriere, dann fällt die Zinszahlung aus. Diese wird aber nachbezahlt, wenn sich der Aktienkurs an einem der nachfolgenden Bewertungstage wieder oberhalb der Barriere befindet.

Hält sich der Kurs der Daimler-Aktie am letzten Bewertungstag (23.6.26) oberhalb der Barriere von 70 Prozent des Startwertes auf, dann wird das Zertifikat mit dem Ausgabepreis von 1.000 Euro zurückbezahlt. Notiert die Aktie an diesem Tag unterhalb der Barriere, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung einer am 23.6.21 errechneten Anzahl von Daimler-Aktien getilgt, wobei Anleger den Gegenwert von Bruchstückanteilen gutgeschrieben bekommen.

Die Express-Zertifikate mit Memory Kupon, maximale Laufzeit bis 30.6.26, können noch bis 23.6.21 mit 1.000 Euro gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Zertifikate ermöglichen Anlegern in maximal 5 Jahren – sofern sie nicht vorzeitig zurückbezahlt werden – bei bis zu 30-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditechancen von 5,00 und 6,00 Prozent pro Jahr.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.